

Ergebnisbericht der faunistischen Untersuchung im Jahr 2024

**zur Planung einer Windenergieanlage in
Sundern-Westenfeld, Hochsauerlandkreis**



MESTERMANN
LANDSCHAFTSPLANUNG

GmbH & Co. KG

Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
☎ 02902-66031-0
info@mestermann-landschaftsplanung.de

Ergebnisbericht der faunistischen Untersuchungen im Jahr 2024

**Zur Planung einer Windenergieanlage in Sundern-Westenfeld, Hochsauer-
landkreis**

Auftraggeber:

Energieplan Ost-West
Graf-Zeppelin-Straße 69
33181 Bad Wünnenberg

Verfasser:

Mestermann Landschaftsplanung GmbH & Co. KG
Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg

Bearbeiter:

Fabian Mörtl
Dr. rer. nat. Biologie

Bertram Mestermann
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Proj.-Nr. 2370

Warstein-Hirschberg, Januar 2025

Verzeichnisse

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I

Abbildungsverzeichnis II

Tabellenverzeichnis II

Anlagenverzeichnis II

1.0 Veranlassung und Aufgabenstellung 1

2.0 Methodik der Bestandserfassung von Vogelarten 2

 2.1 Methodik der Quartiererfassung 2

 2.2 Methodik der Brutplatzerfassung und Besatzkontrollen 2

 2.3 Methodik der Revier- und Individuenkartierung 2

 2.4 Erfassungszeiträume 3

3.0 Auswertung der Ergebnisse der Vogelerfassungen 4

 3.1 Quartiererfassung 4

 3.2 Brutplatzerfassung und Besatzkontrollen 4

 3.3 Nachweise WEA-empfindlicher Vogelarten 4

 3.4 Nachweise planungsrelevanter Vogelarten im Untersuchungsgebiet 6

 3.5 Gesamtartenliste der häufigen Vogelarten 6

4.0 Zusammenfassung 8

Quellenverzeichnis 9

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Lage des geplanten WEA-Standortes mit den Untersuchungsgebieten	1
--------	---	---

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Auflistung der durchgeführten Erfassungen im Gelände.	3
Tab. 2	Auflistung der im Jahr 2024 nachgewiesenen Brutplätze im Untersuchungsgebiet 1.500 m.	4
Tab. 3	Aufstellung der nachgewiesenen Vogelarten.	6

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Übersicht der Brutplätze M 1:15.000
Anlage 2:	Nachweise WEA-empfindlicher Vogelarten M 1:15.000
Anlage 3:	Nachweise planungsrelevanter Vogelarten M 1:10.000

1.0 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Energieplan Ost-West GmbH & Co. KG plant die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage (WEA) auf einer Kalamitätsfläche in der Gemarkung Westenfeld der Stadt Sundern im Hochsauerlandkreis. In diesem Zusammenhang wurde das Büro Mestermann Landschaftsplanung GmbH & Co. KG mit der Durchführung faunistischer Untersuchungen im Jahr 2024 beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden im vorliegenden Ergebnisbericht dargestellt.

Im Rahmen des anstehenden immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) trifft die verfahrensführende Fachdienststelle die Entscheidung, ob durch das Vorhaben die Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erfüllt werden. Die durchgeführten avifaunistischen Erfassungen dienen in den kommenden Schritten als zusätzliche Datengrundlage zur Bewertung von artenschutzrechtlichen Fragestellungen bezüglich § 44 Abs. 1 BNatSchG.

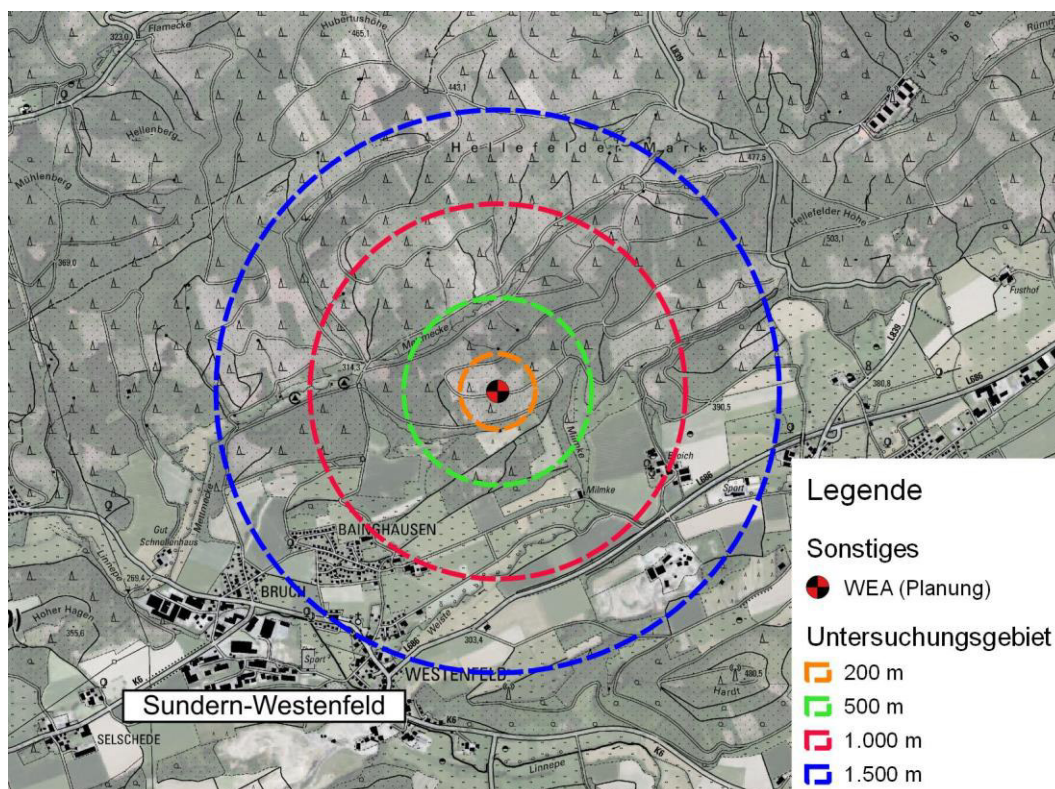


Abb. 1 Lage des geplanten WEA-Standortes mit den Untersuchungsgebieten auf Basis der Topografischen Karte.

2.0 Methodik der Bestandserfassung von Vogelarten

Grundsätzlich wurden alle Erfassungen unter Einhaltung der Vorgaben des Leitfadens „Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen“ (MUNV 2024) durchgeführt.

2.1 Methodik der Quartiererfassung

Im Rahmen der Quartiersuche wurde im Jahr 2024 das Untersuchungsgebiet 100 m um den geplanten WEA-Standort auf potenzielle Quartierbäume für Fledermausquartiere und Bruthöhlen vorkommender Vogelarten hin untersucht. Erfasste Quartierbäume wurden mittels GPS dokumentiert.

2.2 Methodik der Brutplatzerfassung und Besatzkontrollen

Den Anfang der avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2024 bildete eine flächendeckende Horst- und Brutplatzsuche von Groß- und Greifvögeln im Untersuchungsgebiet (UG) 1.500 m. Diese Erfassung erfolgte im Rahmen einer Sichtkontrolle der unbelaubten Bäume, wobei die Gehölzbestände flächendeckend begangen wurden. Erfasste Brutplätze wurden hinsichtlich ihrer Größe in drei Kategorien (klein, mittel, groß) gegliedert und die Standorte mittels GPS dokumentiert.

- Horst, klein: Durchmesser 30–60 cm
- Horst, mittel: Durchmesser 60–100 cm
- Horst, groß: Durchmesser > 100 cm

Alle erfassten Horste und Brutplätze wurden im Rahmen gezielter Kontrollen im Zuge der Revierkartierungen auf Besatz geprüft.

2.3 Methodik der Revier- und Individuenkartierung

Bei allen Erfassungen wurden hinsichtlich der saisonalen und tageszeitbedingten Terminierung der Erfassungen die Vorgaben des Methodenhandbuchs zur Artenschutzprüfung NRW (MULNV & FÖA 2021) und der Methodenstandards zur Brutvogelerfassung (SÜDBECK et al. 2005) ebenso berücksichtigt wie die Vorgaben des aktuellen WEA-Leitfadens NRW (MUNV 2024).

Methodik der Bestandserfassung von Vogelarten

2.4 Erfassungszeiträume

Eine Übersicht der Zeiträume aller durchgeführten Erfassungen im Jahr 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Tab. 1 Auflistung der durchgeführten Erfassungen im Gelände.

Art der Kartierung	Datum	Zeitraum	Wetter
Quartierbaumsuche	16.03.2024	10:30-11:30	7 °C, 2-3 bft, heiter
Brutplatzsuche	Anfang Februar bis Ende März 2024		
Brutplatzkontrolle	05.04.2024	10:45-11:45	10-12 °C, 2-3 bft, bewölkt
	27.05.2024	09:15-10:15	13-15 °C, 2-3 bft, bedeckt
Eulenkartierung	30.01.2024	17:00-19:00	0-1 °C, 2-3 bft, bewölkt
	06.02.2024	17:45-20:00	4°C, 2 bft, bedeckt
	16.03.2024	18:30-20:30	8-10°C, 1-2 bft, bedeckt
	05.04.2024	20:45-22:45	13-15 °C, 2-3 bft, bedeckt
Tagaktive Brutvögel – Revierkartierung	13.03.2024	07:00-10:30	6-7 °C, 1-2 bft, bewölkt
	28.03.2024	06:45-10:45	7°C, 1-2 bft, bewölkt
	16.04.2024	07:00-09:45	5-6 °C, 2-3 bft, bedeckt
	30.04.2024	06:00-12:45	8-11°C, 2-3 bft, heiter
	15.05.2024	05:30-10:15	12-13°C, 1-2 bft, bewölkt
	04.06.2025	05:30–13:00	15-22°C, 01- bft, klar
	18.06.2024	05:15-11:15	13-24°C, 1-2 bft, heiter
	25.06.2024	04:45-12:15	16-25°C, 0-1 bft, klar

3.0 Auswertung der Ergebnisse der Vogelerfassungen

3.1 Quartiererfassung

Im Rahmen der Quartiererfassung wurde keine Quartierbäume oder andere Quartiere von Fledermäusen oder Vögeln erfasst.

3.2 Brutplatzerfassung und Besatzkontrollen

Im Untersuchungsgebiet 1.500 m wurden insgesamt vier potenzielle Brutplätze von Groß- und Greifvogelarten erfasst (vgl. Anlage 1). Während die Horste H1 und H3 über die Brutsaison keinen Besatz aufwiesen, wurde auf dem ca. 550 m entfernten Horst H2 ein Brutvorhaben des Mäusebussards festgestellt. Auf dem ca. 1.400 m entfernten Horst H4 wurde ein Besatz durch Kolkraben festgestellt.

Tab. 2 Auflistung der im Jahr 2024 nachgewiesenen Brutplätze im Untersuchungsgebiet 1.500 m.

Horst Nr.	Art, Besatz
H1	Kein Besatz
H2	Mäusebussard, Brutnachweis
H3	Kein Besatz
H4	Kolkrabe, Brutnachweis

3.3 Nachweise WEA-empfindlicher Vogelarten

Im Rahmen der faunistischen Erfassungen 2024 erfolgten Nachweise der WEA-empfindlichen Vogelarten Rotmilan, Schwarzstorch und Wespenbussard innerhalb des Untersuchungsgebiets 1.500 m. Im Folgenden werden die nachgewiesenen Arten einzeln beschrieben und ihr Vorkommen im Untersuchungsgebiet bewertet. Eine Übersicht über alle Nachweise ist in Anlage 2 dargestellt.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Artbeschreibung: In Nordrhein-Westfalen tritt er als seltener bis mittelhäufiger Brutvogel auf. Der Rotmilan besiedelt offene, reich gegliederte Landschaften mit Feldgehölzen und Wäldern. Zur Nahrungssuche werden Agrarflächen mit einem Nutzungsmosaik aus Wiesen und Äckern bevorzugt. Jagdreviere können eine Fläche von 15 km² beanspruchen. Der Brutplatz liegt meist in lichten Altholzbeständen, an Waldrändern, aber auch in kleineren Feldgehölzen (1–3 ha und größer). Rotmilane gelten als ausgesprochen reviertreu und nutzen alte Horste oftmals über viele Jahre.

Der Rotmilan zählt gemäß MUNV (2024) zu den WEA-empfindlichen Arten, da bei Thermikkreisen, Flug- und Balzverhalten (vor allem in Nestnähe) sowie bei regelmäßigen Flügen zu essenziellen Nahrungshabitaten ein erhöhtes Kollisionsrisiko gegeben ist.

Vorkommen im Untersuchungsgebiet: Nahrung suchende Rotmilane wurden wiederholt im Untersuchungsgebiet 1.500 m festgestellt. Eine herausragende Bedeutung der

Auswertung der Ergebnisse der Vogelerfassungen

Kalamitätsfläche, auf der die geplante WEA errichtet werden soll, als Nahrungshabitat wurde nicht festgestellt. Ein Brutvorkommen im zentralen Prüfbereich der Art von 1.200 m konnte ausgeschlossen werden.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Artbeschreibung: Der Schwarzstorch baut seine großen Nester meist auf starken Seitenästen großer Laubbäume. Diese liegen größtenteils versteckt in der Mitte größerer, zusammenhängender Laub- und Mischwaldbestände. Die Schwarzstörche sind stärker an Wasser und Feuchtigkeit gebunden als die verwandten Weißstörche. Besiedelt werden größere, naturnahe Laub- und Mischwälder mit naturnahen Bächen, Waldteichen, Altwässern, Sümpfen und eingeschlossenen Feuchtwiesen. Nahrungssuche findet entlang von Bächen, in Auen und auf Feuchtgrünland statt, wo Fische, Amphibien und Kleinsäuger den Großteil der Beute ausmachen.

Vorkommen im Untersuchungsgebiet: Ein Schwarzstorch wurde einmalig überfliegend festgestellt. Ein Brutplatz im Umkreis von 1.500 m um den geplanten Standort wurde im Rahmen der Kartierungen nicht festgestellt. Wichtige Habitatbestandteil der Art befinden sich nicht im Umfeld der Planung.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Artbeschreibung Der Wespenbussard ist ein Zugvogel, der als Langstreckenzieher in Afrika südlich der Sahara überwintert. In Nordrhein-Westfalen tritt er als seltener Brutvogel auf. Darüber hinaus erscheinen Wespenbussarde der nordöstlichen Populationen als regelmäßige Durchzügler auf dem Herbstdurchzug im August/September sowie auf dem Frühjahrsdurchzug im Mai. Der Wespenbussard besiedelt reich strukturierte, halboffene Landschaften mit alten Baumbeständen. Die Nahrungsgebiete liegen überwiegend an Waldrändern und Säumen, in offenen Grünlandbereichen (Wiesen und Weiden) aber auch innerhalb geschlossener Waldgebiete auf Lichtungen. Der Horst wird auf Laubbäumen in einer Höhe von 15 bis 20 m errichtet, alte Horste von anderen Greifvogelarten werden gerne genutzt.

Der Wespenbussard zählt gemäß dem Leitfaden für Windenergie (MUNV 2024) zu den WEA-empfindlichen Arten, da bei Thermikkreisen, Flug- und Balzverhalten (vor allem in Nestnähe) ein Kollisionsrisiko besteht. Das Fliegen in Gondelhöhe nimmt, auch über Telemetrie nachgewiesen, bis zu 1/3 der gesamten Flugaktivität ein. Insbesondere bestimmte Verhaltensweisen wie Balz, Transferflüge und Flugübungen der Jungvögel in Horstnähe finden regelmäßig in entsprechenden Höhen oberhalb der Baumkronen statt (MUNV 2024).

Vorkommen im Untersuchungsgebiet: Ein weiblicher Wespenbussard wurde im Juni einmalig überfliegend festgestellt. Hinweise auf ein Revier der Art liegen nicht vor.

Auswertung der Ergebnisse der Vogelerfassungen

3.4 Nachweise planungsrelevanter Vogelarten im Untersuchungsgebiet

Im Untersuchungsgebiet 1.500 m erfolgten Nachweise der folgenden planungsrelevanten Vogelarten, welche während der Revierkartierung planungsrelevanter Vogelarten (UG 500 m) sowie durch Zufallsbeobachtungen während der Revierkartierung WEA-empfindlicher Vogelarten miterfasst wurden:

- Baumpieper
- Bluthänfling
- Graureiher
- Grauspecht
- Heidelerche
- Mäusebussard
- Neuntöter
- Raufußkauz
- Sperber
- Turteltaube
- Weidenmeise

3.5 Gesamtartenliste der häufigen Vogelarten

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über alle in den Untersuchungsgebieten im Jahr 2024 erfassten, nicht planungsrelevanten Vogelarten.

Tab. 3 Aufstellung der nachgewiesenen Vogelarten.

Art	Status UG 1.500 m	Status UG 500 m
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	B	B
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)	B	B
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	B	B
Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>)	B	B
Dohle (<i>Coloeus monedula</i>)	B	N
Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	B	B
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)	B	B
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	B	B
Gimpel (<i>Pyrrhula pyrrhula</i>)	B	B
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	B	B
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	B	B
Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	B	B
Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	B	B
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	B	B
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	B	B
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	B	B
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	B	B
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)	B	N
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	B	B
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	B	B
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	B	B
Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapilla</i>)	B	B

Auswertung der Ergebnisse der Vogelerfassungen

Art	Status UG 1.500 m	Status UG 500 m
Tannenmeise (<i>Periparus ater</i>)	B	B
Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	B	B
Waldlaubsänger (<i>Falco tinnunculus</i>)	B	
Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)	B	B
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	B	B
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	B	B

Legende:

B = Brutvogel

N = Nahrungsgast

R = Revier

ÜF = übefliegend

D = Durchzügler

RV = Revierverdacht

Zusammenfassung

4.0 Zusammenfassung

Die Energieplan Ost-West GmbH & Co. KG plant die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage (WEA) auf einer Kalamitätsfläche in der Gemarkung Westenfeld der Stadt Sundern im Hochsauerlandkreis. In diesem Zusammenhang wurde das Büro Mestermann Landschaftsplanung GmbH & Co. KG mit der Durchführung faunistischer Untersuchungen im Jahr 2024 beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden im vorliegenden Ergebnisbericht dargestellt.

Die Ergebnisse der Brutplatzerfassung und Besatzkontrollen erbrachten einen Brutnachweis für den Mäusebussard und eines Kolkrabenpaars.

Die avifaunistischen Erfassungen erbrachten Nachweise von insgesamt 11 planungsrelevanten Vogelarten im Untersuchungsgebiet 1.500 m, von denen drei Vogelarten gemäß WEA-Leitfaden NRW (MUNV 2024) als zusätzlich WEA-empfindlich eingestuft werden.

Die Revierkartierung für WEA-empfindliche Vogelarten führte zu Nachweisen der folgenden WEA-empfindlichen Vogelarten im Untersuchungsgebiet 1.500 m:

- Rotmilan
- Schwarzstorch
- Wespenbussard
- Uhu

Eine tiefergehende artenschutzrechtliche Einschätzung zum Vorliegen von potenziellen Konflikten gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG erfolgt im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens der Anlagen gem. § 6 WindBG.

Warstein-Hirschberg, Januar 2025

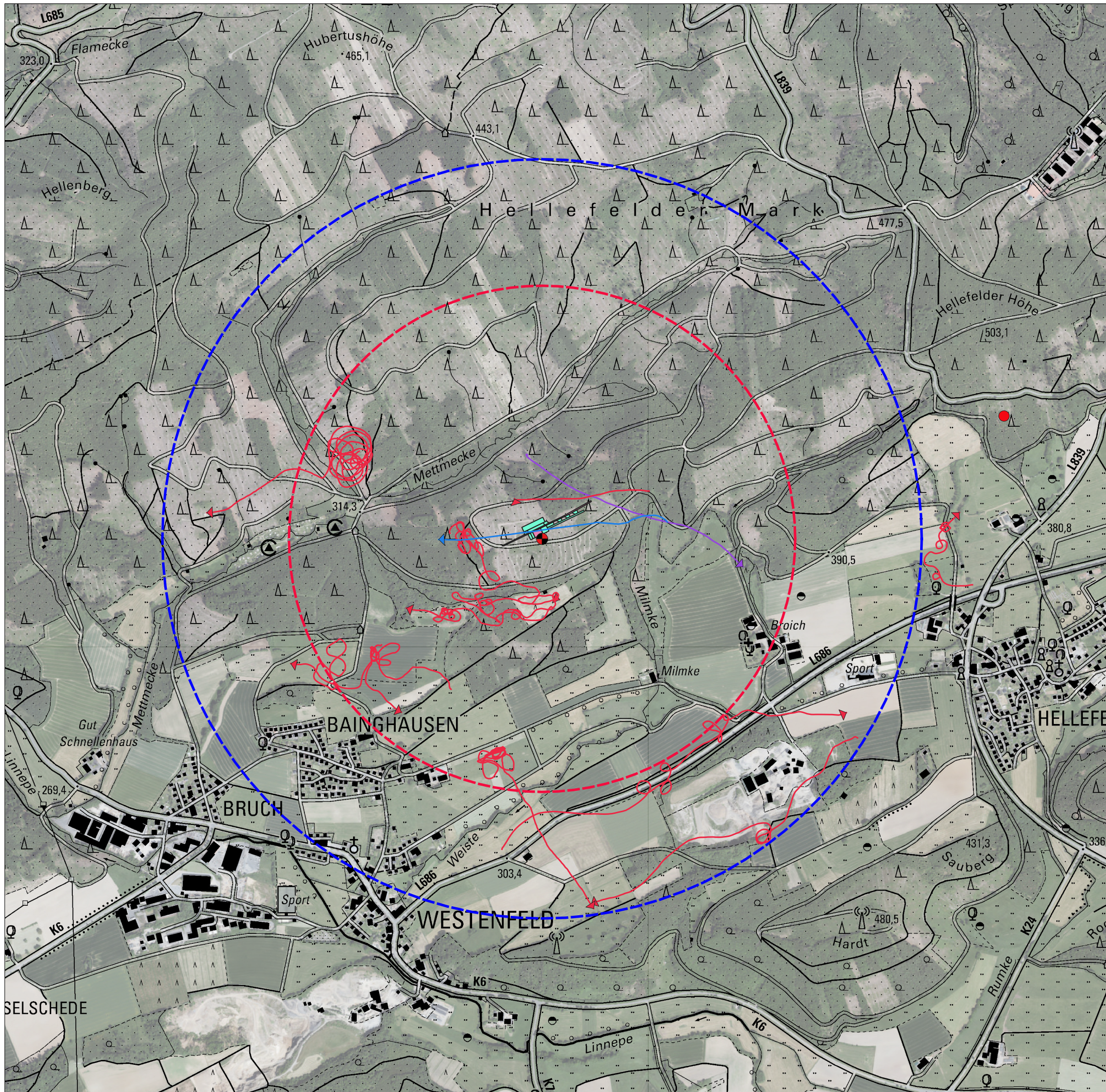


Bertram Mestermann
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis

- MUNV (2024): Leitfaden „Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen“. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. - 94 S., 10 Anhänge, Fassung vom 12.04.2024.
- MULNV & FÖA (2021): Leitfaden „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in NRW – Bestandserfassung, Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen und Monitoring, Aktualisierung 2020“. FÖA Landschaftsplanung GmbH Trier (M. Klußmann, U. Jahns-Lüttmann, J. Bettendorf, C. Neu, N. Schomers, R. Uhl) & STERNA Kranenburg (S. Sudmann). Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen Az.: III-4 - 615.17.03.13. online.
- SÜDBECK, P.; ANDRETZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.



Legende

Punktsichtungen

● Rotmilan

Flugbahnen

→ Rotmilan

→ Schwarzstorch

→ Wespenbussard

Sonstiges

● WEA (Planung)

Nutzflächen

■ dauerhaft beansprucht

■ temporär beansprucht

Untersuchungsgebiet

■ 1.000 m

■ 1.500 m

Nachweise WEA-empfindlicher Vogelarten Anlage 2

Faunistische Untersuchungen 2024

für die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage in Sundern-Westenfild

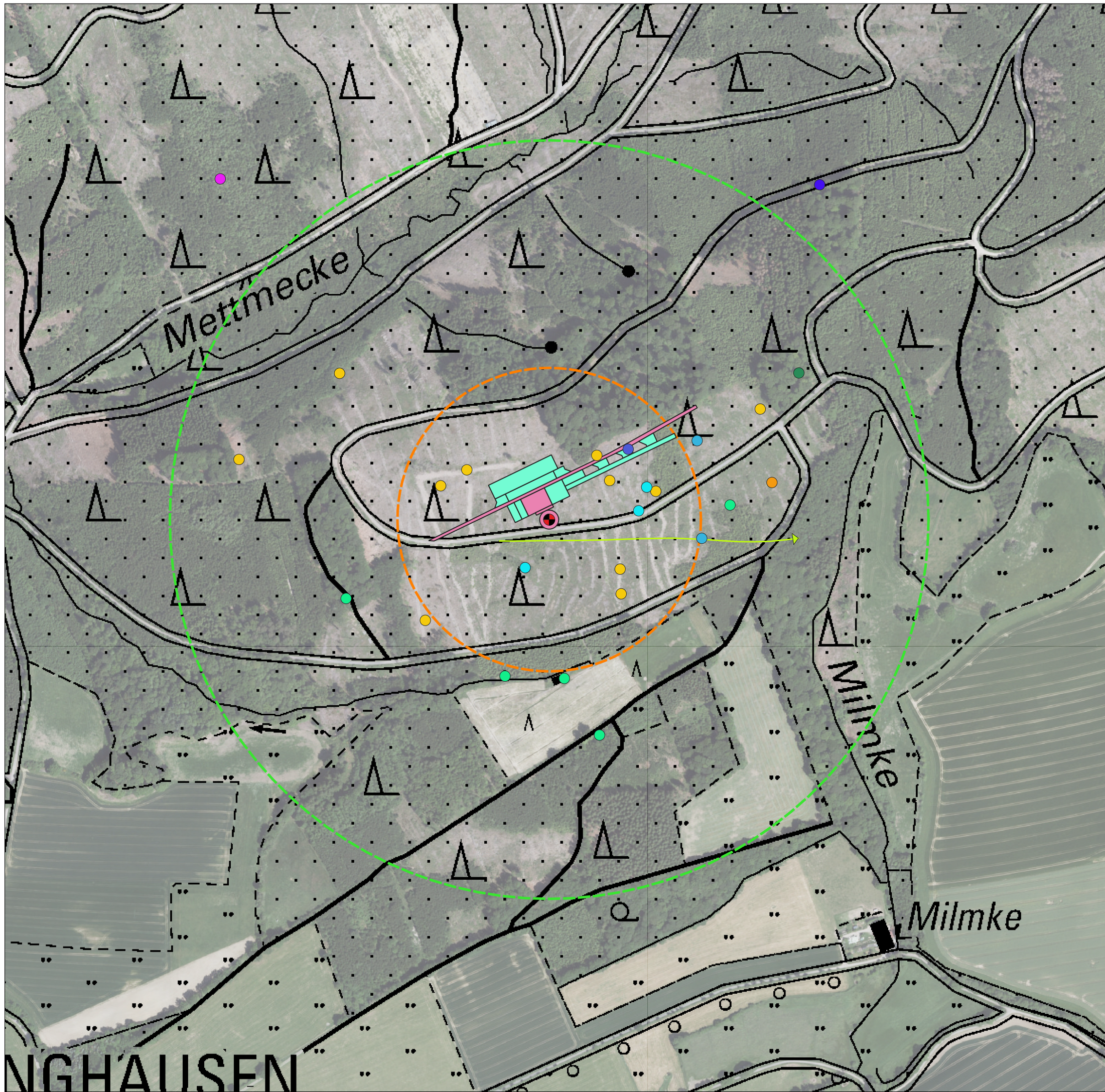
M.: 1 : 15.000 | Gez.: LHE | Bearb.: FMO | Dat.: März 2025

Plangröße: DIN A3 | Projektnummer: 2548



Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
☎ 02902-66031-0
info@mestermann-landschaftsplanung.de

Antragsteller: | Planverfasser: *Mestermann*



Legende

Punktsichtungen

- Baumpieper
- Graureiher
- Grauspecht
- Heidelerche
- Raufußkauz
- Bluthänfling
- Neuntöter
- Turteltaube
- Weidenmeise

Flugbahnen

- Sperber

Sonstiges

- WEA (Planung)

Nutzflächen

- dauerhaft beansprucht
- temporär beansprucht

Untersuchungsgebiet

- 200 m
- 500 m

Nachweise planungsrelevanter Vogelarten Anlage 3

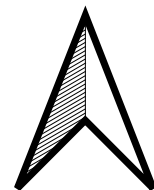
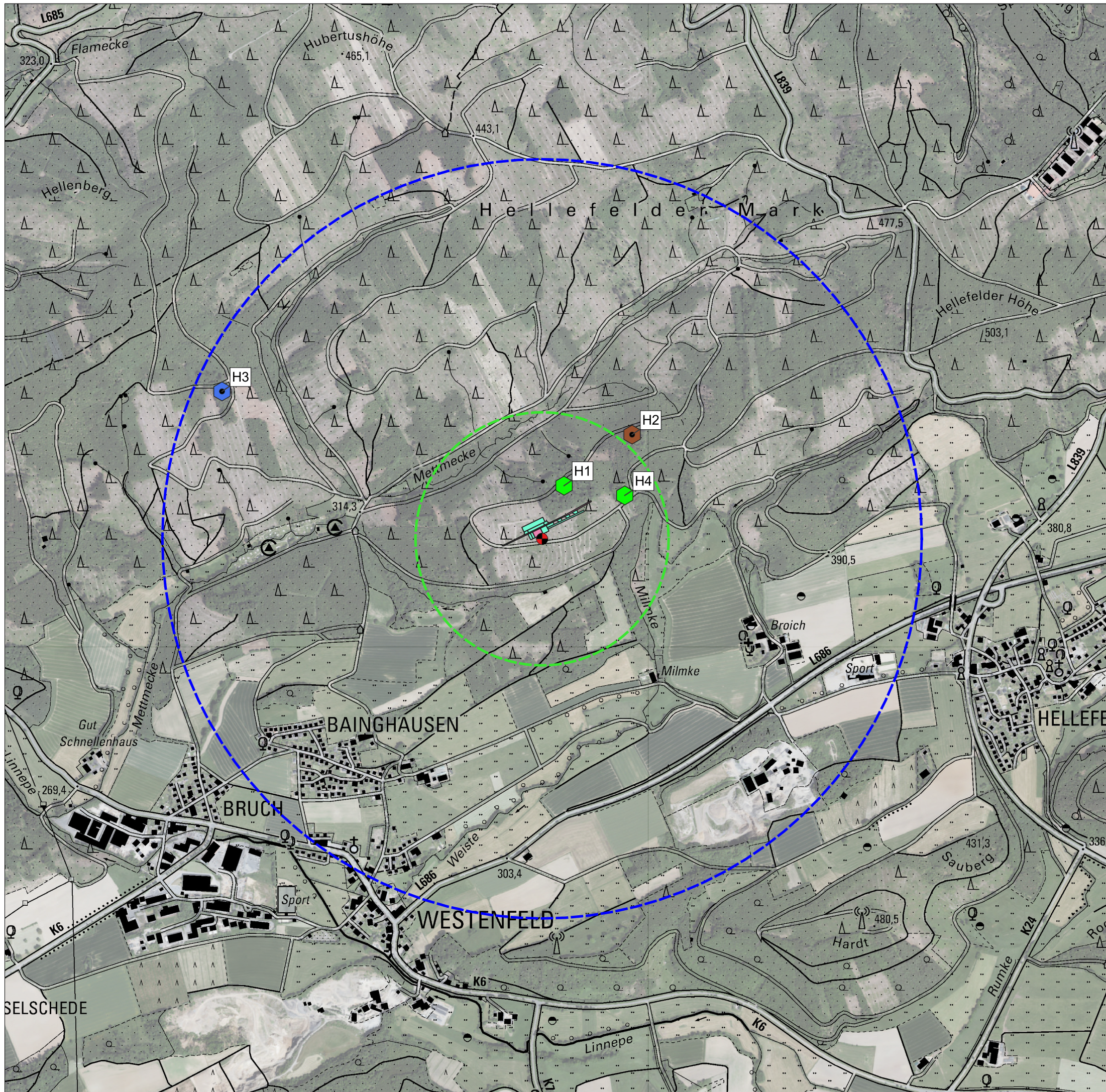
Faunistische Untersuchungen 2024
für die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage in Sundern-Westenfeld

M.: 1 : 5.000 | Gez.: LHE | Bearb.: FMO | Dat.: März 2025

Plangröße: DIN A3 | Projektnummer: 2548

MESTERMANN GmbH & Co. KG **LANDSCHAFTSPLANUNG**
Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
☎ 02902-66031-0
info@mestermann-landschaftsplanung.de

Antragsteller: | Planverfasser: *Mestermann*



Legende

Brutplätze

- Kolkrabe, Brutnachweis
- Mäusebussard, Brutnachweis
- unbesetzt

Sonstiges

- WEA (Planung)

Nutzflächen

- dauerhaft beansprucht
- temporär beansprucht

Untersuchungsgebiet

- 500 m
- 1.500 m

Übersicht erfasster Brutplätze

Anlage 1

Faunistische Untersuchungen 2024

für die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage in Sundern-Westenfild

M.: 1 : 15.000 | Gez.: LHE | Bearb.: FMO | Dat.: März 2025

Plangröße: DIN A3 | Projektnummer: 2548



Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
☎ 02902-66031-0
info@mestermann-landschaftsplanung.de

Antragsteller: | Planverfasser: *Mestermann*